

1005 372
B Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

eing. 13. 2. 41 ^{24. 11.}

02 13/2

Jan. 13/2
u.

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Stadttheater in Budweis.

Anlage zum Schreiben vom 25. Januar 1941

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift):

Brauberechtigte Bürgerschaft - Budweis

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr: Brauberechtigte Bürgerschaft - Budweis

4. Architekt: Ing. Schmidtschlager

5. Baujahr(e): 1819

6. Tag der Eröffnung: 26. XII. 1819 ^{MhW}

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

c) Baujahr(e): 1886, 1892, 1903, 1921, 1940

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

1886 Wassereinleitung, Ersatz der Holztreppe durch Steinerne
Ausgänge vermehrt,

1892 Luftheizung

1903 Parterregarderobe

1921 Parterre — Logen — Galerie

1940 Adaptierung der inneren Ausstattung

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Stadtgemeinde Budweis.

f) Architekt: Ing. Arch. Weinzettel 1921
" " Ceno Kosak 1940

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*

{ Höhe vom Bühnenboden: 5,5m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 4 ?

{ Anzahl der Lampen: 12

Oberlichter, Anzahl: 6

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 32

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 560 ^{ohne}; (falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl
der Stehplätze: 200 ^{mit}.)

b) bei der Eröffnung des Theaters: unbekannt*)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Kalorifer - Heizung

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?*) Garderoben

c) Magazinfläche im Hauptbau 250 qm — außerhalb 280 qm ^{mit}.

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	20 Pers.	d) Ballett:	6 Pers.
b) Chor:	16 "	e) Techn. Kräfte:	14 "
c) Orchester:	24 "	f) Verwaltung:	5 "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

keine

b) Bedeutende Künstler:

keine (Fluktuelle Theaterdirektionen)

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Nein

15. ~~Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und~~

~~Dachbodenräume, abgerundet: ca. 4500 cbm. **)~~

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: ca. 1500 cbm. **) *mehr*

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

23.200 fl. 1819

b) größerer Umgestaltungen**)

700.000 K 1921

270.000 K 1940

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 43.600 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 12.000 " **) *mehr*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

unbekannt

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 *)? Teilweise,

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Ing. Arch. Ceno Kosak, Budweis-
Parkstrasse.

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): -
-

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? -
-

Abgeschlossen: Budweis, den 5. Februar 1941.

i. V. Mölzer
(Unterschrift)

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln